



Basketball
Boccia
Faustball
Gymnastik
Karate – C.M.A
Tennis
Tischtennis

Augsburg-Nord e.V. in der Firnhaberau

Martin-Gomm-Weg 2
86169 Augsburg
Homepage: www.DJKNord.net

E-Mail: vorstand@djknord.net

Weihnachts-Nordler

Lichterzeit

Nun beginnt die Zeit der Lichter,
das Weihnachtsfest ist nicht mehr weit
Ich wünsche Dir, ihr zu begegnen,
in Liebe und mit Herzlichkeit.

Schon bald ist das Jahr zu Ende,
welches nicht sehr einfach war.
Das neue soll Dir Frieden geben
und Gesundheit, ist doch klar.

©Norbert van Tiggele



Photo by [Annie Spratt](#) on [Unsplash](#)

Wir wünschen Euch eine Frohe Weihnacht trotz der widrigen Umstände!

Vielen Dank für Eure Treue! Bleibt gesund und zuversichtlich!

Günter – Uschi - Herbert – Klaudia

Liebe Mitglieder,

in der Adventszeit ist es höchste Zeit, sich an den Weihnachtsnordler zu machen. So sitze ich also am Schreibtisch und sammle die Inhalte des ausgehenden Jahres: Was hat den Verein beeinflusst, was hat sich im Verein zugetragen, wie waren die sportlichen Ergebnisse und so fort. Und in diesem Jahr ist es nicht so schwierig, die wichtigen Punkte herauszufinden – leider!

Nachdem die Fakten in der Rohfassung aufgeschrieben sind, geht's um die „Erste Seite“ – und damit der erste Blick auf das, was im letzten Weihnachtsnordler an dieser Stelle verfasst wurde. Ich muss Euch gestehen, dass die Lektüre bei mir ein etwas „mulmiges“ Gefühl hinterlässt:

Es ist die Rede von der „Guten alten Zeit“ und wie es „früher war“, „kein Hetzen zur Bescherung hin“, „Wir wünschen Euch ein kleines Stück von warmer Menschlichkeit zurück“. So steht das im Gedicht und auch im Text danach gehe ich näher darauf ein. Und vielleicht könnt Ihr mein Gefühl nachvollziehen, wenn Ihr auf die Gegenwart schaut. Dass wir nun so nah an der Vorstellung einer „Weihnacht wie sie früher war“ dran sind, hätte sich sicher niemand gedacht – und mit Blick auf die Umstände meine ich - schon gar nicht „gewünscht“.

Manch eine/r kommt mit der gegenwärtigen Situation gut zurecht, findet tatsächlich die Ruhe für sich und kann sich mit dem tieferen Sinn der Advents- und Weihnachtszeit positiv auseinandersetzen. Bei sehr vielen türmen sich dagegen die Sorgen um ihre Zukunft auf, so dass für Besinnlichkeit im Advent und Vorfreude auf das Weihnachtsfest kein Platz mehr bleibt - sei es aus beruflichen, aus familiären oder aus gesundheitlichen Gründen oder schlimmer, aus allen zusammen.

Hier schließt sich wieder der Kreis zum „kleinen Stück von warmer Menschlichkeit“ und vom Zusammenhalten in schwieriger Zeit.

Macht das Beste für Euch draus, lasst den Mut nicht sinken! Denkt an Eure Freunde und Verwandten und haltet sozialen Kontakt – notfalls aus der Ferne.

Im Folgenden findet Ihr wie gewohnt den Jahresrückblick – der leider von einem Thema bestimmt wird – und einen Ausblick in hoffentlich bessere Zeiten.

Januar

Die Arbeiten am DJK Schutzkonzept zur Prävention vor (sexueller) Gewalt gehen weiter.

Februar

Wir bereiten uns langsam auf die Freiluftsaison vor. Die Tischtennis- und Basketballsaison geht in den Endspurt. In der Karate-Abteilung nimmt das neue Angebot „Combined Martial Arts“ langsam Formen an.

März

Wir „feiern“ 1-jähriges in der Sportetage im BGZ. Die allermeisten der „Kinderkrankheiten“ sind ausgestanden, der Betrieb hat sich eingespielt. Und an die beengten Verhältnisse in unserem Ausweichquartier im Vereinsheim kann (und mag) sich niemand mehr erinnern.

Die Feierlaune ist allerdings nur sehr kurz. Die Zahl der an Corona Erkrankten steigt exorbitant. Der erste harte Lockdown wird Mitte März ausgerufen. Alles geht auf „Null“.

April

Die Staatsregierung verdoppelt die Vereinspauschale zur Unterstützung der Vereine. Die Stadt zahlt ihre Zuschüsse für Jugendarbeit und Betriebskosten beschleunigt aus.

Wie schon letztes Jahr angekündigt, haben wir nicht mehr benötigte Reserveflächen an die Stadt Augsburg zurückgegeben. Diese Flächen gehen anschließend aus der Verwaltung des Sportamtes an das Grünamt und können nun der „Firnhaberau Heide“ zugeschlagen werden.

Langsam häufen sich die Zeichen für eine Entspannung der Corona-Lage.

Mai

Tennis und Boccia dürfen als „erweiterter Individualsport im Freien“ mit Einschränkungen den Sportbetrieb wieder aufnehmen, für den „Rest“ ist noch Geduld gefordert.

Juni

Ein Hygienekonzept für die Sporttage im BGZ, Tennisplätze und Bocciabahnen und das Vereinsheim muss entwickelt und umgesetzt werden. Schließlich können die sportlichen Aktivitäten in der Sporttage wieder aufgenommen werden. Basketball und Fußball bleiben weiterhin außen vor.

Das Vereinsheim darf wieder vermietet werden und Herbert und seine treuen Helfer haben sichtbar gewirkt: einige Fuhren mit Sperrmüll wurden entsorgt, der Gastraum ist neu geweißelt. Das war auch dringend notwendig, denn die Nutzung als Gymnastikraum hat ihre Spuren hinterlassen.

Juli

In der letzten Woche vor den Sommerferien können auch die Schulturnhallen für den Trainingsbetrieb der Mannschaftssportarten wieder genutzt werden. Die Info kommt leider sehr kurzfristig, für die einmalige Durchführung eines Basketballtrainings zu spät. Die Vorgaben an Hygienekonzepte werden allgemein gelockert.

Der Sportbetrieb in der Sporttage und auf den Außenanlagen läuft unter „Hygienekonzeptbedingungen“ reibungslos.

August

Corona war tatsächlich kein Thema im August.

In Karate – C.M.A und Tischtennis bleibt unser Angebot über die Ferien aufrechterhalten. Das Ferienprogramm in der Gymnastikabteilung wird sehr gut angenommen. Damit können wir zumindest einen Gutteil der während des ersten Lockdowns ausgefallenen Stunden in diesen Abteilungen nachholen.

September

Nach Ende der Schulferien starten wir unser ganz normales Angebot und die Basketballer kommen endlich zu ihren lang ersehnten Hallenzeiten.

Das „Einschleifen“ des Hallenhygienekonzepts in der Schulturnhalle zwischen dem TSV und uns bis zum reibungslosen Betrieb nimmt etwas Zeit in Anspruch, aber unter guten Nachbarn haben wir das dann schnell hinbekommen.

In Karate – C.M.A ist wieder Vollkontakt-Training (mit einigen Einschränkungen bei der Gruppengröße und -zusammensetzung) möglich.

Einen „schönen“ Nebeneffekt von Corona zum Schluss: Da unser traditioneller Erntedankgottesdienst in St. Franziskus aufgrund der Auflagen nicht auf dem Augsburger „Monte Sciutto“ stattfinden konnte, wurde kurzerhand unser DJK Nord-Freigelände zur Freilandkirche deklariert. Bei herrlichem Herbstwetter waren an die 180 Gottesdienstbesucher auf unserem Platz. Die Organisatoren und wir waren sehr zufrieden und Wiederholungen sind nicht ausgeschlossen.

Oktober

Augsburg dringt in die „Spitzengruppe“ der Corona-Hotspots in Deutschland vor. Wir im Vorstand beschließen in Abstimmung mit den Abteilungsleitern, den Revisoren und dem Registergericht in 2020 keine Jahreshauptversammlung mehr durchzuführen. Der Spielbetrieb in Tischtennis und Basketball startet mit großer Freude und Erleichterung. Bevor aber richtig Stimmung aufkommt, ist es schon wieder vorbei. Zuerst werden Zuschauer verboten, dann der Spielbetrieb eingestellt.

Es gibt einen 10%-igen Nachschlag der Stadt auf den Betriebskostenzuschuss.

Augsburg beschließt aufgrund der kritischen Lage, den für Anfang November angekündigten Lockdown bereits zwei Tage früher einzuführen.

Leider war es nicht möglich, unsere neue Mannschaft der Basketball-Minis, wie im Frühjahr vorgesehen, in diesem Herbst in den Spielbetrieb zu bringen. Wir freuen uns,

wenn interessierte Kinder und Jugendliche sobald wie möglich bei uns reinschnuppern und sich bei uns engagieren. Neues Jahr, neuer Versuch!

Bocciabahnen und Tennisplätze sind jahreszeitlich bedingt bereits im Ruhezustand. Das Grünamt waltet seines Amtes und übernimmt nach der Bereinigung der Besitzverhältnisse rund um unser Sportgelände weitgehend den Strauch- und Baumschnitt. Das erleichtert uns den Unterhalt der Außenanlagen erheblich.

November

Unverhofft kommt ein Angebot des DJK Bundesverbands, sich kurzfristig an einem Förderprogramm des Bundes für die Digitalisierung von Vereinen zu beteiligen. Bis zu 90% der Investitionskosten können erstattet werden. Wir beteiligen uns und beschaffen einen zweiten Laptop für die Vereinsverwaltung, einen Beamer und weitere Präsentationstechnik für knapp 2.000€. Uns entstehen damit Kosten von ca. 200€. Damit sind wir nun technisch in der Lage, Versammlungen, Schulungen und Trainings auch digital durchzuführen. Der Zuschuss trifft im Dezember ein.

Die Corona-Kennzahlen bleiben hoch.

Dezember

Der „sanfte Lockdown“ wird zum „Shutdown“ und bis 10. Januar 2021 verlängert. Der Sportbetrieb liegt ebenso darnieder.

Wir versenden den Jahresbericht zur wirtschaftlichen Lage der DJK Nord im Geschäftsjahr 2019.

Die Nebenkostenabrechnung 2019 für das BGZ liegt noch nicht vor.

Ausblick

Wie und wann es mit dem Sportbetrieb allgemein und dem Spielbetrieb unserer Mannschaften im Speziellen weitergeht, werden die offiziellen Stellen und Fachverbände dann entscheiden, wenn der Shutdown aufgehoben wird - also nicht vor Mitte Januar.

So gehen nun alle unsere Abteilungen in Warteposition und hoffen, dass ab Februar das Warten ein Ende hat und wir wieder unserem Sport nachgehen dürfen - und wenn auch mit Einschränkungen.

Die notwendigen Pflege- und Unterhaltsarbeiten im Vereinsheim und den Außenanlagen soweit das unter den Gegebenheiten möglich ist, sind natürlich trotz der Umstände durchzuführen. Wer dabei unterstützen will - Helfer sind immer gern gesehen - setzt sich bitte mit uns im Vorstand über Mail oder Telefon in Verbindung. Einsätze in Gruppen („Holzaktion“) werden zwar in der nächsten Zeit eher nicht möglich sein, aber auch zu zweit oder zu dritt kann im Außenbereich gearbeitet werden.

Wichtigstes Thema im nächsten Jahr ist die Fertigstellung des Schutzkonzepts zur Prävention vor (sexualisierter) Gewalt. Die Umsetzung wird nun Voraussetzung für den Erhalt von Jugendzuschüssen sein.

Und es stehen die alljährlichen Verwaltungsarbeiten wie Bestandserhebung, Jahresabschluss und Vorbereitung der Jahreshauptversammlung an. Wir gehen davon aus, dass die Jahreshauptversammlung im ersten Halbjahr durchgeführt werden kann, ggf. mit digitaler Unterstützung. Wichtigster Tagesordnungspunkt sind die Vorstandswahlen.

Das wichtigste zum Schluss:

Wir bleiben im „Hot-Stand-By“, damit wir - sobald die pandemische und rechtliche Lage es zulässt - den Laden sofort wieder für Euch aufsperrern können.

Seid versichert: wir freuen uns auf Euch und Eure Gemeinschaft!

So sich Änderungen und Neuerungen ergeben, informieren wir Euch per Mail, per Aushang und auf unserer Webseite www.djknord.net und klassisch per Post.